



4. Gelsenkirchener Kultursalon

13.01.2019

Mitwirkende Künstler*innen

-In der Reihenfolge des Auftritts -

Daniel, Sophia und Pauline Dorra: Musik

„Acoustic Family Songs“

Gemeinsam mit seinen Töchtern Sophia (Gesang) und Pauline (Gesang, Geige) stellt Daniel Dorra Eigenkompositionen an der Gitarre vor. Schon viele Jahre ist der Grafiker auch als Singer-/Songwriter aktiv. Er gestaltete das flora-Logo und viele Flyer, Plakate und Ausstellungstafeln für den Kulturraum sowie auch Logo und Plakat zum Kultursalon.

Foto: © Daniel Dorra



Markus Kiefer: Kindertheater

„Herr Klangmann bittet zum Konzert“



In diesem musikalischen Projekt schlüpft der Gelsenkirchener Schauspieler Markus Kiefer in die Rolle des Komponisten Tristan Klangmann. Nachdem sein Orchester nicht zum geplanten Konzert erscheint, begibt er sich mit seinem Klangmobil auf die Suche nach neuen, schönen Klängen. Das vom Komponisten und Librettisten Michael Em Walter geschriebene Stück lädt Kinder im Publikum gern zum Mitmachen ein und ist auch für die erwachsenen Zuschauer*innen unterhaltsam. Beim Kultursalon wird nur ein Ausschnitt gezeigt, das ganze Stück ist vom 07.-10.05.2018 zu sehen.

Schon im Februar, vom 12.02 bis 14.02.2019, präsentiert Markus Kiefer gemeinsam mit Giampiero Piria den Klassiker „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry für Schüler*innen zwischen 12 und 16 Jahren. Am 30.08. wird er mit dem „Alfred-Zingler-Projekt“ und am 21.09. mit dem Stück „Du bist meine Mutter“ in den Kulturraum zurückkehren. Und am 08.11. darf man auf Literatur und Musik gespannt sein, wenn Markus Kiefer und Rudicka Proka Literatur und Lyrik aus Rumänien rezitieren werden. Begleitet werden sie dabei von dem hervorragenden Akkordeonisten Nikola Komatina

<http://www.markus-kiefer.net/>

Foto: © Kulturraum „die flora“

Roman Dell: Lesung

„Als die Welt noch gemütlich war ... und man kein Coffee to go kannte“



Der skurrile Titel der neuen Geschichte von Roman Dell lässt bereits vermuten, worum es in der humoristischen Erzählung geht: Der Autor mit dem „deutschen Verstand“ und einer „russischen Seele“ befasst sich mit der Beschleunigung der Welt und der Globalisierung sowie mit der Frage, wie sich diese auf die Kaffeekultur in Deutschland und in der Sowjetunion ausgewirkt haben. Die ganze Geschichte und einige weitere Erzählungen wird Roman Dell am 12.03.2019 vortragen.

Foto: © Roman Dell

Melek Topaloğlu und Alireza Taraj: Rezitation und Piano **„Persisch-Türkische Klangwelten und Rezitation“**

Im Herbst 2016 hat sich das „Ensemble tesadûf“ (türkisch für „per Zufall“) im Kulturraum „die flora“ zusammengefunden. In diesem Jahr ist das Ensemble als Duo beim Kultursalon dabei. Der aus dem Iran stammende Alireza Taraj überzeugt mit seinem wunderschönen Klavierspiel. Er begleitet Melek Topaloğlu, u. a. Vorsitzende des Integrationsrates und Mitglied im Evren-Sel-Chor, bei ihren Interpretationen türkischer Gedichte von Nâzım Hikmet.

Ein Konzert des Ensembles wird am 23.06.2019 im Kulturraum stattfinden, dann auch mit dem Gitarristen und Sänger Manuel Blaze.



Foto: © Kulturraum „die flora“

Heimatbund Gelsenkirchen e. V.: Vortrag **„Bank und Bühne“**

Nach vielen Jahren der Zusammenarbeit ist der Heimatbund Gelsenkirchen e. V. in diesem Jahr erstmals auch beim Kultursalon dabei. 1927 gegründet, bemüht sich der Heimatbund seit Jahrzehnten, Relikte und Spuren der vorindustriellen Zeit zu erhalten und die Geschichte der einzelnen Stadtteile und der Kultur-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte Gelsenkirchens weiter zu erforschen. Beim Kultursalon lässt Hans-Joachim Koenen in einem Bildvortrag die Geschichte des Hauses, in dem heute der Kulturraum beheimatet ist, und seiner Umgebung Revue passieren.

Im Frühjahrsprogramm des Heimatbundes finden zwei Veranstaltungen im Kulturraum „die flora“ statt: Am 06.02.2019 freuen sich Krimi-Fans auf den Autoren Alexander Pentek und seinen im Norden der Stadt spielenden Kriminalroman „Nervenkitzel Buer“. Ein Vortrag von Herbert Kurowski über die Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Emscher folgt am 22.05.2019

www.heimatbund-gelsenkirchen.de



Heimatbund Gelsenkirchen e. V.



Foto: © Kulturraum „die flora“

Projektwerkstatt 50+ und Generationennetz Gelsenkirchen e. V.: Ankündigung **„Film ab!“ – Ankündigung der neuen Filmreihe für Senior*innen**

Früher war nicht alles besser, aber: Bis in die 60er Jahre gab es alleine in der Altstadt Gelsenkirchens sechs Kinos. Jetzt gibt es hier gar kein Kino mehr und dies wird insbesondere von älteren, nicht mehr so mobilen Menschen sehr vermisst. Deshalb soll ab 2019 Abhilfe geschafft werden. Wie? Das erzählen Gisela Majewski (Projektwerkstatt 50+) und Martina Mail (Generationennetz Gelsenkirchen e. V.). Die 2006 auf Initiative des damaligen Senioren- und Behindertenbeauftragten Dr. Wilfried Reckert entstandene Projektwerkstatt 50+ entwickelt



stadtweite Angebote für Ältere und Jüngere. Sie wirkt selbstorganisiert unter dem Dach des Generationennetz Gelsenkirchen e. V. Der Verein, 2009 ins Leben gerufen, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Lebensqualität älterer und alter Menschen zu fördern und sie dabei zu unterstützen, möglichst lange selbstständig und nach ihren eigenen Vorstellungen zu leben. So fanden immer wieder auch im Kultur-

raum „die flora“ Schulungen für Seniorenvertreterinnen und Nachbarschaftsstifter statt. Auch zu ihrem Jahresauftakt treffen sie sich gerne regelmäßig im Kulturraum.

Die Termine für die fünfteilige Filmreihe „Kleine und große Frauenwunder“ sind der 27.01. („Florence Foster Jenkins“; GB/FR 2016), 24.02. („Fräulein Stinnes fährt um die Welt“; D 2008), 24.03., 05.05. und 02.06.2019.

Foto: © Martina Mail

www.generationennetz-ge.de/

Michael Em Walter und Noah Reis-Ramma: Musik

Die Konzertreihen „Zweiertakt“ und „Musik erzählt...“



Der Gelsenkirchener Komponist Michael Em Walter ist seit Jahren im Kulturraum „die flora“ tätig; seit 2016 auch als musikalischer Leiter der Kammerkonzertreihe „Musik erzählt...“. Darüber hinaus ist er engagiert, entwickelt weitere, nicht nur musikalische Projekte und Projektideen für Gelsenkirchener Künstler*innen. Gemeinsam mit dem Gelsenkirchener Pianisten Noah Reis-Ramma stellt er beim Kultursalon die neue Frühjahrs-Konzertreihe „Zweiertakt“ vor, die sich jungen Musiker*innen an Geige und Klavier widmet. Das erste Konzert

findet am 06.03.2019 in Verbindung mit dem Eurasia Kulturverein e. V. mit Yeji Park (Geige) und Sujung Cho (Klavier) statt, ein weiteres folgt am 03.04.2019 mit David Sarazhynska (Geige) und Noah Reis-Ramma (Klavier)

Am 24.05.2019 wird im Rahmen des internationalen Musikprojekts „Transmusica“ u. a. eine Uraufführung einer Komposition von Michael Em Walter durch das Klavierduo Jost/Costa erfolgen. Auch auf eine weitere Episode der erfolgreichen „Musik erzählt ...“-Reihe darf sich das Publikum freuen, dieses Jahr unter dem Motto „Musik erzählt ... vom Aufbrechen und Ankommen“. Die Konzerte werden am 01.09., 06.10. und 03.11.2019 stattfinden. Und für November bereitet Michael Em Walter gemeinsam mit André Wülfing eine musikalische Umsetzung von Joseph von Eichendorffs „Taugenichts“ vor.

www.emwalter.de

Foto: © Kulturraum „die flora“

K.L.O.W.N. und Ulrich Penquitt: Theater

„Die Welle“ (Auszüge)

Ein Stück von politischer Brisanz und Aktualität: Der Roman „Die Welle“ von Morton Rhues zeigt, wie einfach es ist, Menschen zu manipulieren und für eine Idee zu begeistern und dass man die von einer Diktatur ausgehende Gefahr auch heute nicht unterschätzen kann. Der Roman beruht auf einer wahren Begebenheit, einem Schulexperiment im kalifornischen Palo Alto 1967. Das Theaterstück setzt die Idee in einer Geschichtsstunde zum Thema Nationalsozialismus um, in der die Schüler*innen vehement die Möglichkeit einer Wiederholung verneinen. Der Lehrer nimmt das zum Anlass, ein Experiment mit seinen Schüler*innen durchzuführen...



Das ganze Stück ist am 31.03.2019 im Kulturraum „die flora“ zu sehen. Die Bearbeitung richtet sich an ein Publikum von 14-99 Jahren. Die Laien-Gruppe K.L.O.W.N. (Komische Leute ohne wirklichen Nutzen) aus dem „BONNI“ - Dietrich Bonhoeffer Haus in GE-Hassel wird von Ulrich Penquitt seit Gründung betreut. Selbst als Schauspieler wird Ulrich Penquitt wieder mit dem Stück „Das Interview - Nächtliche Geständnisse“ (nach Theodoor van Gogh) am 06.04.2019 in den

Kulturraum „die flora“ kommen, einer Kooperation des Trias Theater Ruhr und des Theaters Glassbooth, das bereits im September 2018 im Kulturraum erfolgreich seine Premiere feierte. Foto: © Ulrich Penquitt
<http://triastheater.de/>

Julian Rybarski, Simone Clever, Denise Mäckenstock, Kristin Langer: Information
„Die MädchenMusikAkademie NRW & gender in der popmusik



Seit mehr als zehn Jahren bietet das Mädchenzentrum Gelsenkirchen mit der MädchenMusikAkademie NRW ein ganz eigenes Format zum musikalischen Lernen für Mädchen und junge Frauen an – von ersten Schritten bei Gesang und Instrumenten über Kooperationen mit Schulen und anderen freien Trägern bis hin zur Vorbereitung auf Aufnahmeprüfung und Coaching! Seit 2011 finden zudem die Fachtage „gender in der popmusik“ statt – ein Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft, zwischen Forschung und Initiativen aus dem gesamten Bundesgebiet. Viele Erkenntnisse sind inzwischen in die eigene Arbeit eingeflossen und haben andere Träger beeinflusst. Zum Kultursalon geben die Akteur*innen Einblick in diese spannende Arbeit.

Am 15.10.2019 wird auch der inzwischen 7. Fachtag mit anschließenden Workshops und einem Konzert am 16.10.2019 wieder im Kulturraum „die flora“ durchgeführt und darüber hinaus in verschiedenen Konzerten die Projektarbeit vorgestellt werden.

Am 15.10.2019 wird auch der inzwischen 7. Fachtag mit anschließenden Workshops und einem Konzert am 16.10.2019 wieder im Kulturraum „die flora“ durchgeführt und darüber hinaus in verschiedenen Konzerten die Projektarbeit vorgestellt werden.

<http://genderinderpopmusik.de/>



MädchenMusikAkademie NRW: Musik
„Potpourri“

Die verschiedenen Akteur*innen der MädchenMusikAkademie NRW zeigen gemeinsam mit jungen Musiker*innen vom DGB Haus der Jugend und aus von der Akademie betreuten Schulen ihr Können in einem Potpourri aus Covern moderner Songs sowie selbst geschriebenen Liedern. Ein stimmungsvoller Abschluss des Kultursalons!

Foto: © Kulturraum „die flora“

Jesse Krauß: Präsentation
„Am Zeichentisch“



Der Grafiker Jesse Krauß zeigt auch in diesem Jahr seine grafischen Arbeiten live am Zeichentisch. Er ist in der Stadt Gelsenkirchen seit Jahren fest verwurzelt, hat schon für zahlreiche Projekte seine grafische/künstlerische Mitarbeit zur Verfügung gestellt, zum Beispiel für das Internetforum „Gelsenkirchener Geschichten“, für das Stadtmagazin „ISSO“, für Jahreskalender, Ausstellungen, jüngst das GE-Puzzle und vieles mehr. Auch für den Kulturraum „die flora“ hat er vieles gestaltet, z. B. das grafische Konzept der Kammerkonzertreihe „Musik erzählt ...“. Beim Kultursalon können Sie ihm über die Schulter gucken und sich inspirieren lassen!

<http://www.jesse-krauss.de/>

Foto: © Kulturraum „die flora“